



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Kontrollen in Grenz- und "Gefahrengebieten" sowie an "gefährlichen Orten" (Nachfrage)

1. Sind seit Beantwortung der Anfrage Drucksache 18/4581 die damals in Vorbereitung befindlichen oder auch andere Anordnungen nach § 180 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 i.V.m. S. 3 LVwG ergangen (bitte aufschlüsseln nach Gebiet, Grund/Anlass, Dienststelle, Zeitraum und ggf. Aktenzeichen des Amtsgerichts)?

Antwort:

Nein, das im Rahmen der Beantwortung als „in Vorbereitung“ beschriebene Gefahrengebiet der PD Bad Segeberg wurde bislang noch nicht eingerichtet.

2. Wie haben sich die Zahl der versuchten oder vollendeten Wohnungseinbruchsdelikte sowie deren Aufklärungsquote seit 2015 in den Bezirken der Polizeidirektionen Bad Segeberg, Ratzeburg, Lübeck und Itzehoe entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Monat und Kreis)?

Antwort:

Die nachfolgend aufgeführten Zahlen bilden sich aus der Erfassung der Wohnungseinbruchsdelikte in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2016

ab.

Bei der Heranziehung von Daten auf Basis der PKS ist folgendes zu beachten:

Die PKS wird jährlich erstellt und durch die Landesregierung veröffentlicht. Eine unterjährige Betrachtung lässt keine belastbaren Schlussfolgerungen zu und wird aus diesem Grunde üblicherweise nicht durchgeführt. Belastbare Schlussfolgerungen lassen sich nur durch Analysen vollständiger Berichtszeiträume tätigen. Werden dennoch unterjährige PKS-Zahlen veröffentlicht, wird besonders auf diese und weitere die Aussagekraft begrenzende Umstände hingewiesen (z.B. Drucksache 18/3454, Drucksache 18/4524). Ausdrücklich wird auf die Ausführungen im Umdruck 18/6655 verwiesen.

Daten aus der PKS 2016:

(Stand: 30.09.2016)

Polizeidirektion	Kreis	bek. Fälle	aufgeklärte Fälle	Versuche	Anteil %	AQ
Itzehoe	Steinburg	210	37	90	42,9	17,6
Itzehoe	Dithmarschen	249	36	108	43,4	14,5
Lübeck	Ostholstein	384	34	194	50,5	8,9
Lübeck	Lübeck	433	52	197	45,5	12,0
Ratzeburg	Hzgt. Lauenburg	417	38	202	48,4	9,1
Ratzeburg	Stormarn	615	36	279	45,4	5,9
Segeberg	Segeberg	620	38	252	40,6	6,1
Segeberg	Pinneberg	787	52	350	44,5	6,6

Vergleichsdaten aus der PKS 2015:

(Stand: 30.09.2015)

Polizeidirektion	Kreis	bek. Fälle	aufgeklärte Fälle	Versuche	Anteil %	AQ
Itzehoe	Steinburg	186	28	71	38,2	15,1
Itzehoe	Dithmarschen	210	18	76	36,2	8,6
Lübeck	Ostholstein	293	18	133	45,4	6,1
Lübeck	Lübeck	480	52	197	41,0	10,8
Ratzeburg	Hzgt. Lauenburg	401	43	174	43,4	10,7
Ratzeburg	Stormarn	804	60	346	43,0	7,5
Segeberg	Segeberg	579	48	222	38,3	8,3
Segeberg	Pinneberg	688	49	285	41,4	7,1

Daten aus der PKS 2015:

Polizeidirektion Segeberg

Berichts- monat	Kreis Segeberg				Kreis Pinneberg			
	Fälle	Versuche	Anteil Versuche	AQ	Fälle	Versuche	Anteil Versuche	AQ
Januar	86	39	45,3	7,0	127	50	39,4	7,9
Februar	113	32	28,3	8,0	41	10	24,4	12,2
März	100	31	31,0	4,0	101	46	45,5	4,0
April	59	22	37,3	8,5	99	33	33,3	8,1
Mai	40	19	47,5	10,0	82	41	50,0	3,7
Juni	46	17	37,0	13,0	53	16	30,2	18,9
Juli	54	25	46,3	11,1	63	32	50,8	7,9
August	32	16	50,0	9,4	64	32	50,0	3,1
September	49	21	42,9	10,2	58	25	43,1	3,4
Oktober	50	18	36,0	2,0	35	11	31,4	5,7
November	50	23	46,0	4,0	64	31	48,4	6,3
Dezember	153	54	35,3	3,3	180	91	50,6	12,8

Polizeidirektion Ratzeburg

Berichts- monat	Kreis Stormarn				Hzgt. Lauenburg			
	Fälle	Versuche	Anteil Versuche	AQ	Fälle	Versuche	Anteil Versuche	AQ
Januar	170	67	39,4	3,5	55	26	47,3	9,1
Februar	166	59	35,5	4,2	52	28	53,8	9,6
März	113	39	34,5	8,8	52	15	28,8	3,8
April	70	37	52,9	7,1	60	21	35,0	5,0
Mai	63	31	49,2	12,7	33	7	21,2	9,1
Juni	50	17	34,0	16	44	27	61,4	4,5
Juli	47	25	53,2	8,5	39	22	56,4	5,1
August	65	40	61,5	10,8	46	18	39,1	32,6
September	60	31	51,7	8,3	20	10	50,0	30,0
Oktober	84	37	44,0	1,2	34	25	73,5	5,9
November	78	31	39,7	6,4	26	13	50,0	7,7
Dezember	315	100	31,7	4,1	146	52	35,6	13,0

Polizeidirektion Lübeck

Berichts- monat	Lübeck				Kreis Ostholstein			
	Fälle	Versuche	Anteil Versuche	AQ	Fälle	Versuche	Anteil Versuche	AQ
Januar	49	26	53,1	18,4	72	31	43,1	2,8
Februar	91	32	35,2	7,7	39	13	33,3	2,6
März	74	24	32,4	9,5	38	22	57,9	2,6
April	41	13	31,7	2,4	21	9	42,9	4,8
Mai	27	12	44,4	7,4	27	13	48,1	11,1
Juni	55	23	41,8	14,5	14	7	50,0	21,4
Juli	37	20	54,1	13,5	22	10	45,5	4,5
August	64	26	40,6	10,9	23	9	39,1	17,4
September	42	21	50,0	14,3	37	19	51,4	5,4
Oktober	23	15	65,2	8,7	25	12	48,0	8,0
November	36	25	69,4	16,7	41	16	39,0	7,3
Dezember	72	32	44,4	6,9	89	39	43,8	3,4

Polizeidirektion Itzehoe

Berichts- monat	Kreis Steinburg				Kreis Dithmarschen			
	Fälle	Versuche	Anteil Versuche	AQ	Fälle	Versuche	Anteil Versuche	AQ
Januar	9	4	44,4	33,3	23	3	13	4,3
Februar	19	9	47,4	5,3	30	11	37	3,3
März	22	9	40,9	22,7	32	8	25	6,3
April	23	10	43,5	0,0	30	10	33	0,0
Mai	24	13	54,2	4,2	14	9	64	7,1
Juni	26	3	11,5	50,0	19	8	42	15,8
Juli	24	10	41,7	4,2	14	10	71	7,1
August	22	5	22,7	4,5	12	5	42	8,3
September	17	8	47,1	17,6	36	12	33	22,2
Oktober	8	3	37,5	12,5	24	7	29	4,2
November	14	6	42,9	7,1	21	7	33	19,0
Dezember	70	30	42,9	10,0	16	7	44	12,5

3. Eine Sprecherin der Polizeidirektion Bad Segeberg erklärte gegenüber dem Abendblatt, im vorigen Winterhalbjahr seien die Einbruchzahlen deutlich zurückgegangen, als innerhalb kürzerer Zeit mehrere Großkontrollen durchgeführt worden seien.

a) Wann und wo sind seit 2015 Großkontrollen in "Gefahrengebieten" durchgeführt worden?

Antwort:

26.01.2016, 14.00 – 21.00 Uhr, Revierbereich Rellingen

27.01.2016, 14.00 – 21.00 Uhr, Revierbereich Rellingen

24.02.2016, 14.00 – 21.00 Uhr, Revierbereich Rellingen

25.02.2016, 14.00 – 21.00 Uhr, Revierbereich Norderstedt

10.03.2016, 14.00 – 21.00 Uhr, Revierbereich Norderstedt

21.03.2016, 14.00 – 21.00 Uhr, Revierbereich Rellingen

23.03.2016, 14.00 – 21.00 Uhr, Revierbereich Kaltenkirchen

b) Sind bei diesen Kontrollen Einbrecher angetroffen worden (bitte ausführen)?

Antwort:

Es wurden Personen angetroffen, gegen die in der Vergangenheit wegen der mutmaßlichen Begehung von Eigentumsdelikten ermittelt wurde.

Ergänzend wird auf die Antworten zur Frage 2 in der Drucksache 18/3059 und zur Frage 2 in der Drucksache 18/4581 verwiesen.

c) Teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass Anhalte- und Sichtkontrollen nach § 180 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 i.V.m. S. 3 LVwG zu einem deutlichen Rückgang der Einbruchzahlen geführt hätten?

Antwort:

Eine Einzelmaßnahme monokausal als unmittelbaren Erfolgsgaranten für die Reduzierung von Einbruchzahlen betrachten zu wollen, greift aus Sicht der Landesregierung zu kurz. Anhalte- und Sichtkontrollen nach § 180 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 i.V.m. S. 3 LVwG sind ein wertvoller und effektiver Baustein aus dem Maßnahmenbündel der erfolgreichen Gesamtkonzeption zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchkriminalität.

Ergänzend wird auf die Antwort zur Frage 4 in der Drucksache 18/3772 verwiesen.

4. In wie vielen Fällen und mit welchem Erfolg hat die Landespolizei in den letzten Jahren Anhalte- und Sichtkontrollen nach § 180 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 LVwG durchgeführt?

Antwort:

Eine statistische Erhebung der Anhalte- und Sichtkontrollen gem. § 180, III, S. 1 Nr. 2 LVwG findet nicht statt.

Ergänzend wird auf die Antworten zur Frage 2 in der Drucksache 18/3059 und zur Frage 2 in der Drucksache 18/4581 verwiesen.